

## 1.Mannschaft:

Im Spiel der 1. Bundesliga empfing die 1. Mannschaft von Aufwärts Donauperle den TSV Breitengüßbach. Bei den Gästen spielt seit dieser Saison der fünf Jahre in Straubing spielende, immer noch sehr beliebte Robin Parkan, der zur Überraschung aller den zweiten ehemals in Straubing spielenden Jiri Nemeč als Zuschauer mitnahm. Vom Ergebnis her war es am Ende eine klare Sache mit dem Endstand von 7:1 (3853:3621 Holz) für die Hausherren, doch in den Einzelduellen ging es teilweise sehr knapp zu. Den Grundstein für die bessere Gesamtholzzahl legten die Gastgeber gleich in der Anfangspaarung. Der einmal mehr famos aufspielende Marcus Gerdau ließ mit 667 Holz seinen Gegenspieler Tobias Stark (561 Holz) keine Chance. Kurios der Endstand im Duell Radek Hejhal gegen Markus Löhnert. Obwohl der Tscheche auf Seiten Straubings am Ende mit 611 Holz um 26 Kegel mehr hatte als sein Gegenspieler, ging dieser Mannschaftspunkt an die Oberfranken, weil drei Sätze an den Gästespieler gingen. Hochklassigen Kegelsport gab es dann in der Mittelpaarung zu sehen. Das Duell des Tages lieferten sich die beiden Tschechen Jan Bina und Robin Parkan. Beide demonstrierten große Kegelklasse, am Ende hätten beiden den Mannschaftspunkt verdient. Mit einer außergewöhnlichen Schlussbahn von 190 Holz (110 – 80 – 0) gelang es Jan Bina noch auf den letzten Würfeln mit einer 9er-Serie den Punkt für seine Farben zu retten. Zugleich spielte er Tagesbestleistung der Mannschaft mit 669 Holz (418 – 251 – 0). Robin Parkan ebenfalls mit Tagesbestleistung bei den Gästen und 659 Holz (412 – 247 – 3). Mehr als überzeugend der Auftritt von Armin Hoffmann, der konstant sein Leistungsvermögen abrufen konnte und am Ende auf sehr gute 647 Holz (410 – 237 – 1) kam, womit er den Mannschaftspunkt gegen Melvin Rohn (616 Holz) gewinnen konnte. Vor der Schlusspaarung waren die Würfel angesichts des deutlichen Vorsprungs zugunsten der Heimmannschaft bereits gefallen. Michal Jirous mit 609 Holz gelang es im Endspurt noch den Mannschaftspunkt gegen Albert Kirizsan (601 Holz) zu sichern. Gut in Spiellaune zeigte sich Mannschaftsführer Jens Weinmann, der mit starken 650 Holz den hoch eingeschätzten Gästespieler Mario Nüsslein (599 Holz) klar in Schach halten konnte. Mit 10:8 Punkten und dem 6. Tabellenplatz fällt die Bilanz nach der Vorrunde für die Niederbayern zufriedenstellend aus. Mit dem Abstieg sollte man spätestens nach dem Sieg gegen Breitengüßbach nichts mehr zu tun zu haben angesichts des doch deutlichen Vorsprungs auf die hinteren Plätze. Im ersten Spiel der Rückrunde erwartet man in zwei Wochen die Mannschaft von Nibelungen Lorsch.

## **2.Mannschaft:**

Im Spiel der Regionalliga München Niederbayern ging es für die 2.Mannschaft gegen Alt München. Die Gäste haben neben der Mannschaft im DKBC – Spielbetrieb auch noch eine im alten Modus spielende DCU – Mannschaft im Einsatz, welche qualitativ deutlich besser aufgestellt ist und dessen Spieler regelmäßig bei der DKBC – Mannschaft spielen, so dass die Aufstellung der Altmünchener jedes mal eine „Wundertüte“ ist. Dieses Mal war vom DCU – Team Michael Altmann dabei, doch entscheidend sollte dies an diesem Tag nicht sein. Mit am Ende dem Deutlichsten aller Ergebnisse von 8:0 (3372:3145 Holz) schickten die Straubinger die Münchener auf die Heimreise. Ein hochverdienter Erfolg für in allen Belangen überlegene Gastgeber, wobei das eine oder andere Duell aber doch umkämpft war. So das Einzelduell in der Anfangspaarung zwischen Anton Schwarzensteiner und Patrick Veit, bei dem der Toni nach zwei Bahnen schon wie der Verlierer aussah. Doch ein gewaltiger Endspurt mit einer überragender 159er Schlussbahn und am Ende 558 Holz sicherten ihm noch den wichtigen Mannschaftspunkt. Bereits nach drei Bahnen war der Mannschaftspunkt für Sebastian Schmid gesichert, am Ende verpatzte er durch eine schwächere Schlussbahn ein besseres Ergebnis als 566 Holz (Gegenspieler Marcus Kronschnabl mit 534 Holz). Duell des Tages dann in der Mittelpaarung zwischen Andreas Kattinger und dem bereits erwähnten Michael Altmann. Eine bundesligareife erste Bahn vom Andi (165 mit 95 – 70 – 0) schockte sichtlich den Gegner (ebenfalls sehr gute 153 Holz), so dass dieser dann auf den nächsten beiden Bahnen kein Kegelbein mehr auf den Boden bekam, während der Andi beide Sätze sicher gewinnen konnte und somit ebenfalls bereits vor dem letzten Satz als Sieger feststand. Am Ende hatte der Andi dann Tagesbestleistung aller mit einem Spitzenergebnis von 602 Holz (394 – 208 – 4), Michael Altmann kam auf 565 Holz. Nicht hochklassig, dafür umso spannender das Duell von Dalibor Majstorovic und Alexander Schmalix. Auf den letzten drei starken Würfeln (Bild – 9 - 7) entschied der wechselhaft spielende Dali sein Duell mit 530 Holz zu 508 Holz für sich. Vor der Schlusspaarung stand der Gesamterfolg quasi schon fest. Die ersten 15 Wurf verpatzte Michael Bachl (74 in die Vollen), um dann jedoch umso stärker aufzutrumphen. Am Ende hätte es fast noch zu 600 Holz gereicht, seine 592 Holz (359 – überragende 223 im Abräumen mit null Fehlern) sind dennoch als hervorragend zu bezeichnen. Gästespieler Daniel Böswetter (518 Holz) konnte nur eine Bahn mithalten. Einen schwächeren Tag erwischte Florian Hartl, dennoch war sein Erfolg mit 525 Holz gegen den Ersatzspieler bei den Gästen (Ernest Pichler mit 475 Holz) zu keiner Zeit in Gefahr. Mit 9:9 Punkten steht man nach der Vorrunde im Mittelfeld der Tabelle. Im ersten Spiel der Rückrunde will man sich gegen Vollkugel Puchheim für die unglückliche Hinspielniederlage revanchieren.

### **3.Mannschaft:**

Weiter zu Hause erfolglos ist die dritte Mannschaft in der Bezirksliga B Donau Nord. Nach der 1:5 Niederlage gegen den SKC Mitterfels (2053:2077 Holz) ist es Tatsache, dass man in der gesamten Vorrunde in dieser Saison bisher kein Heimspiel gewinnen konnte. Mit vier Pluspunkten steckt man weiterhin tief im Tabellenkeller und Abstiegskampf drin, es bleibt zu hoffen, dass in der Rückrunde eine Wende kommt und die nötigen Punkte eingefahren werden können. Das Zeug zum Klassenerhalt hätte die Mannschaft sicherlich, derzeit fehlt derzeit auch das notwendige Quäntchen Glück. So auch im Spiel gegen Mitterfels, wo das Satzpunkterhältnis von 7:9 das eigentlich ausgeglichene Spiel nicht im Endergebnis wieder spiegelt. Am Ende war spielentscheidend, dass ein Schlussspieler der Gäste mit 566 Holz eine neue persönliche Bestleistung spielte, die dieser wohl nicht mehr erreichen wird, aber an diesem Tag waren alle „Kegelgötter“ auf seiner Seite und die Kugeln rollten wie von selbst in beide Gassen, am Ende standen 18 (!) „9er“ bei diesem Spieler zu Buche, der am Ende sein Glück selbst kaum fassen konnte. Für den einzigen Mannschaftspunkt bei den Hausherrn sorgte Martin Atzberger mit 522 Holz, mit dem die Mannschaft deutlich stabiler geworden ist, wobei durchaus bei ihm noch „Luft nach oben“ ist. Thomas Schwarzensteiner befindet sich weiterhin auf der Suche nach Konstanz in seinem Spiel, mit 489 Holz blieb er unter seinen Möglichkeiten. Tobias Stauber spielte mit 533 Holz Tagesbestleistung im Team, konnte jedoch nur auf zwei Bahnen überzeugen (mit einer überragenden 159er Schlussbahn, jedoch kam der Endspurt zu spät). Richard Weber wusste zwar im Abräumspiel zu gefallen mit 169 Holz, im Vollenspiel (340 Holz) war er jedoch zu „Mittig“ und ließ hier entscheidende Hölzer liegen. Rückrundenauftakt ist noch im alten Jahr in zwei Wochen gegen den KC Schwarzach.